

Erfahrungsbericht Aarhus Universität (Wintersemester 2013/2014)

Vorbereitungen

Nach Zusage des Erasmus-Platzes meldet sich die Aarhus Universität per Email und informiert über das Anmeldeverfahren. Hierbei wird man aufgefordert zeitnah im Self-Service auf der Website der Uni persönliche und studienbezogene Angaben (z.B. Geburtsdatum, Studiengang, Zeitraum des Aufenthalts etc.) zu machen und des Weiteren kann man sich im selben Zug für einen Wohnheimplatz bewerben. Das Anmeldeverfahren ist sehr gut organisiert und man kann aufgrund der klaren Anweisungen in den Emails eigentlich nichts falsch machen.

Hilfreich zur Vorbereitung auf das Auslandssemester ist außerdem der Besuch der Informationsveranstaltungen an der Uni Göttingen. Hier werden hauptsächlich wichtige Informationen über Formalien und Vorgehen gegeben und es besteht darüber hinaus die Möglichkeit Fragen zu stellen. Außerdem kann man ggf. auch die anderen Studenten kennenlernen, die ebenfalls nach Aarhus gehen.

Ungefähr drei Monate vor dem Beginn des Semesters erhält man dann von der Aarhus Universität eine Liste mit einer Auswahl von Modulen, die während des Auslandssemesters belegt werden können. Da hierbei nur eine Frist von wenigen Tagen eingeräumt wird die Kurse auszuwählen, ist es teilweise nicht möglich vorher abzuklären, ob die entsprechenden Module in Göttingen anerkannt werden. Da in meinem Studiengang (Bachelor BWL) im FlexNow noch keine anerkannten Studienleistungen zu finden waren, musste ich Kurse wählen ohne Gewissheit zu haben, ob der entsprechende Kurs anerkannt wird. Allerdings besteht die Möglichkeit innerhalb der ersten Studienwoche in Aarhus die Kurswahl zu ändern, wenn Module nicht von der Heimatuniversität anerkannt werden. Später ist dieses nicht mehr möglich. Aus diesem Grund sollte man sich schon früh in Göttingen um die Prüfung der Anrechenbarkeit von Modulen kümmern.

Unterkunft

Jedem Austauschstudenten wird ein Wohnheimplatz für die Dauer seines Aufenthaltes in Aarhus garantiert. Mit der Anmeldung an der Uni kann man angeben, dass man eine Unterkunft vermittelt haben möchte. Eine der folgenden Präferenzen ist hierbei anzugeben: „Nähe zur Uni“, „möglichst günstig“ oder „eigenes Bad“. Etwa zwei Monate vor dem Beginn des Semesters erhält man dann ein Angebot, welches innerhalb von 24 Stunden angenommen werden muss. Da es privat in Aarhus recht schwierig und teuer ist ein Zimmer zu bekommen, ist es empfehlenswert

dieses Angebot annehmen. Die angegebene Präferenz wird zwar nicht immer berücksichtigt, aber es ist auf jeden Fall empfehlenswert „Nähe zur Uni anzugeben“, weil die Mieten der Wohnheime nur wenig voneinander abweichen. Einige Wohnheime sind außerhalb der Stadt und zum Teil 15km von der Uni und 17km von der Innenstadt entfernt. Da Taxi fahren SEHR teuer in Dänemark ist und die Buse zu späteren Zeit auch nicht mehr regelmäßig fahren ist es ohne Auto dann sehr schwierig.

Studium an der Gasthochschule

Die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Aarhus Universitet (Aarhus School of Business and Social Science) hat einen eigenen Campus, der etwa 1 km von dem Hauptcampus entfernt ist. Es kann jedoch auch sein, dass man teilweise Vorlesungen an anderen Fakultäten hat. Da Studium unterscheidet sich ein wenig von dem Studium in Göttingen. Es wird meistens erwartet, dass man sich gründlich auf das Tutorium vorbereitet und mündlich beteiligt. Außerdem gibt es manchmal Gruppenarbeiten, was aber auch eine gute Möglichkeit ist Leute kennenzulernen. Die Atmosphäre an der Uni ist insgesamt sehr angenehm. Man kann seinen Professor mit Vornamen ansprechen und darf jederzeit in der Vorlesung Fragen stellen. Sehr wichtig ist es einen (einwandfrei funktionierenden) Laptop mitzunehmen, weil die Klausuren in der Regel auf dem Laptop geschrieben werden (teilweise fakultativ auch auf Papier). Viele der Klausuren sind „open book“, was bedeutet, dass alle Hilfsmittel erlaubt sind (Bücher, Mitschriften, Laptop). Allerdings sind die Klausuren auch deutlich umfangreicher als die Klausuren in Göttingen (in der Regel 3-4 Stunden) und es wird viel Wert auf das Lösen von Fallstudien gelegt. Insgesamt würde ich sagen, dass das Niveau des Studiums und die Benotung ähnlich wie in Göttingen sind.

Alltag und Freizeit

Zu Beginn des Studiums gibt es für die Austauschstudenten eine Einführungswoche. Diese bietet sehr gute Möglichkeiten Leute kennenzulernen und darüber hinaus ein bisschen etwas über die Stadt/Uni zu erfahren. Während meines Aufenthalts gab es ca. 250 Austauschstudenten aus vielen verschiedenen Ländern an der Business School. Man wird durch die Einführungswoche sehr gut auf das Leben in

Aarhus vorbereitet und einem erlebnisreichen Semester steht nichts mehr im Wege. Aarhus bietet als Stadt sehr viele Freizeitangebote und auch die Uni bietet viele Sportangebote und organisiert regelmäßig Veranstaltungen für Austauschstudenten.

Fazit

Rückblickend war es eine sehr gute Entscheidung, mein Auslandssemester in Aarhus zu absolvieren. Es werden sehr viele Module auf Englisch angeboten und das Studium ist gut organisiert. Darüber hinaus bietet Aarhus als Studentenstadt viele Vorteile. Man lernt schnell Leute kennen, hat viele Freizeitangebote und lebt in einer wunderschönen. Allerdings ist auch zu beachten, dass Dänemark bemerkbar höhere Lebenshaltungskosten als Deutschland hat und man mit höheren Ausgaben rechnen muss.